



## Einwohnergemeinde Diemerswil

### Protokoll

**der ordentlichen Gemeindeversammlung  
von Donnerstag, 20.08.2020 um 20.00 Uhr an der Schüpbergstrasse 20**

Vorsitz:	Kirsten Hammerich, Gemeindepräsidentin
Protokoll:	Doris Bühlmann, Gemeindeschreiberin
Stimmberechtigte:	24 Personen
Gäste	--

Gemeindepräsidentin Kirsten Hammerich begrüsst die Anwesenden zu dieser ersten Gemeindeversammlung im 2020.

Corona-bedingt findet diese Gemeindeversammlung in einem etwas anderen Rahmen statt: Weil die Abstandsregeln nach wie vor eingehalten werden müssen und wir allen eine Teilnahme ermöglichen wollen, treffen wir uns nicht wie gewohnt im Schulhaus, sondern an der Schüpbergstrasse 20 bei Martin Vogt und Monika Hänni. Herzlichen Dank an Martin und Monika für die Gastfreundschaft und vielen Dank an alle Teilnehmenden für die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.

Kirsten Hammerich eröffnet die Gemeindeversammlung:

Die Einladung zur Versammlung ist im Fraubrunner Anzeiger Nr. 29 vom 17. Juli 2020 publiziert worden.

Als Stimmzählerin wird vorgeschlagen und gewählt: Nicole Jaggi. Sie stellt die Anwesenheit fest: Von den per heute 151 stimmberechtigten Gemeindebürger\*innen sind deren 24 anwesend. Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt hat und seinen Wohnsitz länger als drei Monate in der Gemeinde hat. Abgesehen von der Gemeindeschreiberin sind alle Anwesenden stimmberechtigt.

### TRAKTANDEN

1. Gemeinderechnung 2019, Genehmigung
2. Ersatz Heizung Schulhaus, Kreditgenehmigung
3. Auftrag zur Aufnahme von Fusionsabklärungen
4. Verschiedenes

Die Unterlagen zu Traktandum Nr. 1 und 2 lagen 10 Tage vor der Versammlung öffentlich bei der Gemeindeverwaltung auf. Die Gemeinderechnung 2019 kann auch auf der Homepage eingesehen werden. Nähere Informationen haben Sie mit der Botschaft zur Gemeindeversammlung erhalten.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen (Art. 63 ff. Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz, Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird 10 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen bei der Gemeindeverwaltung und der Homepage öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit schriftlich an den Gemeinderat zu richten.

Zur Traktandenliste werden keine Änderungen gewünscht.

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 28.11.2019 wurde vorschriftsgemäss öffentlich aufgelegt. Während der Auflagefrist sind weder Ergänzungs- noch Änderungsanträge eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 14. Januar 2020 genehmigt.

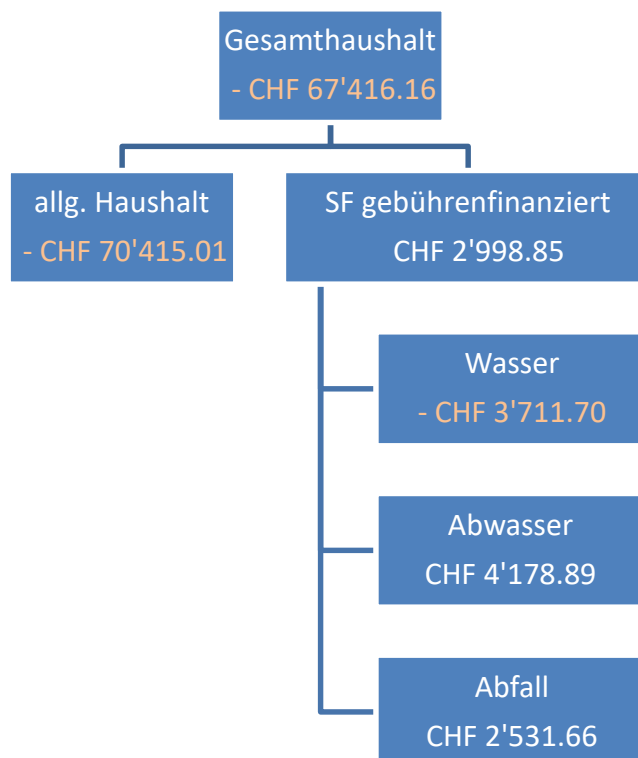
---

## VERHANDLUNGEN

### 1. Gemeinderechnung 2019, Genehmigung

Ressortchef Marc Vogt informiert und legt die wichtigsten Ergebnisse mit einer Folienpräsentation dar:

Die wichtigsten Ergebnisse:



#### Gesamthaushalt (Steuern und Gebühren):

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 67'416.16. Budgetiert war ein Defizit von CHF 104'250.00. Möglich wurde das bessere Resultat durch unerwartete Sonderveranlagungssteuern im Betrage von rund CHF 26'000 und die Auflösung der Spezialfinanzierung Gemeindewald im Betrage von rund CHF 30'000.00. Weiter spielte Budgetglück in vielen kleinen Positionen, die nicht ausgeschöpft werden mussten, eine Rolle, und die Unterhaltsarbeiten für die Leitungsnetze Wasser und Abwasser wurden vertagt.

**Allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert):**

Der steuerfinanzierte Haushalt weist einen Aufwandüberschuss von CHF 70'415.01 aus.

Für die Jahresrechnung 2019 ist erneut ein Rückgang bei der wichtigsten Einkommensquelle, nämlich den Einkommenssteuern der natürlichen Personen zur Kenntnis zu nehmen.

Steueranlage: 1,75-fache der einfachen Steuer (2017 = 1.65)

Liegenschaftsteuer: 1,0 Promille des amtlichen Wertes (unverändert)

Der Fiskalertrag liegt unter dem budgetierten Betrag und der Vorjahresrechnung.

		Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017
<b>400</b>	<b>Direkte Steuern natürliche Personen</b>	<b>420'536.45</b>	<b>521'000.00</b>	<b>422'658.60</b>	<b>431'069.40</b>
4000	Einkommenssteuern natürliche Personen	365'370.60	462'400.00	379'018.50	380'449.40
4001	Vermögenssteuern natürliche Personen	54'497.35	56'600.00	40'027.30	50'495.60
4002	Quellensteuern natürliche Personen	668.50	2'000.00	3'612.80	124.40

In Anbetracht dessen, dass bezüglich der finanziellen Situation keine Trendwende in Sicht ist, gilt es nach möglichen Lösungen für die sich verengende finanzielle Situation zu suchen, denn ein Bilanzfehlbetrag müsste nach kantonalen Vorschriften saniert werden. Ein möglicher Lösungsansatz wird in Traktandum 3 zu behandeln sein.

**Spezialfinanzierungen (gebührenfinanziert):**

Im gebührenfinanzierten Bereich schloss die Wasserversorgung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'711.70. Nach Entnahme dieses Defizits liegt die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich Wasserversorgung noch bei CHF 44'713.35. Bei den beiden anderen Spezialfinanzierungen waren kleine Ertragsüberschüsse zu verzeichnen.

**Investitionsrechnung:**

Die Nettoinvestitionen 2019 beliefen sich auf CHF 4'759.40 (GEP und Ortsplanung).

**Bilanz:**

Bilanzseitig zeigt sich durch die Defizite eine Abnahme der flüssigen Mittel. Die Bilanzsumme liegt nun bei rund CHF 935'000 und das Eigenkapital hat sich entsprechend verringert. Da ein beträchtlicher Teil des Finanzvermögens in Aktien angelegt ist, muss auch die Liquiditätssituation entsprechend im Auge behalten werden.

Gemäss Art. 80g Abs. 2 GV (170.111) i.V. mit Art. 26 Abs. 1 OgR legt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde Diemerswil zur Genehmigung vor:

#### ERFOLGSRECHNUNG

Aufwand <b>Gesamthaushalt</b>	Fr.	831'236.46
Ertrag <b>Gesamthaushalt</b>	Fr.	763'820.30
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss</b>	Fr.	<b>-67'416.16</b>

Aufwand <b>Allgemeiner Haushalt</b>	Fr.	846'576.01
Ertrag <b>Allgemeiner Haushalt</b>	Fr.	776'161.00
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss</b>	Fr.	<b>-70'415.01</b>

Aufwand <b>Wasserversorgung</b>	Fr.	20'158.35
Ertrag <b>Wasserversorgung</b>	Fr.	16'446.65
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss</b>	Fr.	<b>-3'711.70</b>

Aufwand <b>Abwasserentsorgung</b>	Fr.	22'498.61
Ertrag <b>Abwasserentsorgung</b>	Fr.	26'677.50
Aufwand-/ <b>Ertragsüberschuss</b>	Fr.	<b>4'178.89</b>

Aufwand <b>Abfall</b>	Fr.	20'200.90
Ertrag <b>Abfall</b>	Fr.	22'732.56
Aufwand-/ <b>Ertragsüberschuss</b>	Fr.	<b>2'531.66</b>

#### INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	Fr.	4'759.40
Einnahmen	Fr.	0.00
<b>Nettoinvestitionen</b>	Fr.	<b>4'759.40</b>

#### NACHKREDITE

Total	Fr.	46'624.00
davon fallen in die Kompetenz der Gemeindeversammlung	Fr.	0.00

#### Fragen/Diskussion:

Die Diskussion wird nicht benutzt.

Gemeindepräsidentin Kirsten Hammerich verliest den Antrag des Rechnungsprüfungsorgans und gibt den Antrag des Gemeinderates bekannt.

#### Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2019 wie vorstehend zu genehmigen.

#### Abstimmung/Beschluss (einstimmig):

Die Gemeinderechnung 2019 wird mit 24 JA-Stimmen genehmigt.

## 2. Ersatz Heizung Schulhaus, Kreditgenehmigung

Ressortchef Bernhard Minder informiert: Die aktuelle Stückholzheizung im Schulhaus datiert aus dem Jahre 1989. Mit ihren 31 Dienstjahren hat sie den Zenit längst überschritten. Der Gemeinderat hat daher seit geraumer Zeit Ausschau nach einer Ersatzlösung gehalten und folgende Varianten geprüft:

- **Wärmeverbund System Hackschnitzelheizung**  
Nicht möglich, da in Schulhausnähe keine Hackschnitzelheizung realisiert wird.
- **Wärmeverbund System Pelletsheizung**  
In der Nachbarschaft grundsätzlich möglich. Investitionssumme mit rund CHF 43'000 jedoch kaum günstiger als eine eigene Pelletsheizung, jährliche Kosten sogar höher. Zudem bestünde bei längeren Kälteperioden das Risiko eines Kapazitätsengpasses. Fazit: Win-win-Effekt bleibt aus, eigene Lösung für alle Beteiligten vorteilhafter.
- **Erdsondenheizung**  
Aus installationstechnischen Gründen ausgeschlossen, da die Wärmeverteilung über ein Bodenheizungssystem erfolgen muss und im Schulhaus lediglich Radiatoren vorhanden sind. Davon abgesehen wären auch die Kosten zu hoch.
- **Luft-/Wasserwärmepumpe**  
Grundsätzlich möglich, der hohe Strombedarf (bedingt durch die spezielle Konstellation Radiator-Heizsystem mit relativ kleinen Heizkörpern und schlechte Gebäudeisolation) führt zu unverhältnismässig hohen Betriebskosten. Die Betriebskosten wären zwar mit einer eigenen Photovoltaikanlage sogar etwas günstiger als mit Pellets, allerdings würden sich dadurch die Investitionskosten nahezu verdoppeln. Mit Blick auf den nicht vorhandenen finanziellen Spielraum muss von dieser Lösung abgesehen werden.

Die vorstehenden Prüfungen führten zur Erkenntnis, dass das Projekt einer eigenen Pelletsheizung weiterzuverfolgen war. Der Gemeinderat hat daher Offerten für die Pelletsheizsysteme Fröling und Windhager eingeholt. Die Offerten fielen preislich praktisch gleich aus. Die Wahl fiel auf das technisch eher überzeugende Angebot der Fa. Windhager. Der erforderliche Pelletsraum wird in den bestehenden Holzschopf eingebaut, sodass das Schulhaus keine äusserlichen Änderungen erfährt (auch für den Pelletsraum wurden zwei Offerten eingeholt).

### Kostenzusammenstellung:

#### Investitionskosten

Pelletsheizung System Windhager	CHF	30'373.25
Kamineinsatz	CHF	4'874.00
Anpassung Kamineinsatz, Maurer/Maler (geschätzt)	CHF	1'000.00
Elektroarbeiten (Schätzung)	CHF	2'000.00
Pelletsraum	CHF	7'110.00
Bewilligungsgebühren (geschätzt)	CHF	1'500.00
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>46'857.25</b>
		=====

**Jährlich wiederkehrende Kosten**

Pelletseinkauf	CHF	2'887.00
Kaminfeger (2 Reinigungen)	CHF	440.00
Emissionsmessungen alle 3 Jahre (jährlicher Anteil)	CHF	120.00
Service-Abo	CHF	450.00
Reparaturen (Schätzung)	CHF	450.00
Heizerkosten	CHF	250.00
Jährliche Abschreibungen (Lebensdauer 20 Jahre)	<u>CHF</u>	<u>2'500.00</u>
Total	CHF	7'097.00
		=====

Der Heizungsersatz ist in den Herbstferien 2020 vorgesehen.

**Fragen/Diskussion:**

Gemeindepräsidentin Kirsten Hammerich eröffnet die Diskussion.

- |             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Versammlung | Worum handelt es sich bei den Heizerkosten von CHF 250.00?                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Gemeinderat | Zwar ist die neue Heizung im Wesentlichen automatisch, einer gewissen Wartung bedarf sie dennoch: Kontrollgänge, Asche leeren etc.                                                                                                                                                                                                                               |
| Versammlung | Warum wird ein Pelletsraum für CHF 7'000 eingebaut? Wären Silosäcke nicht günstiger?                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Gemeinderat | Für die Pellets wird eine Lagerkapazität von ca. 16 m3 benötigt. Die Anlage muss feuersicher sein. Die Silosäcke hätten die Brandschutzauflagen nicht zu erfüllen vermocht.                                                                                                                                                                                      |
| Versammlung | Wie sieht es aus mit Kantonsbeiträgen für den Einbau der Pelletsheizung?                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Gemeinderat | Kantonsbeiträge gibt es leider nur für Systeme, bei denen fossile Brennstoffe durch erneuerbare Energie ersetzt werden. Dies ist bspw. beim Ersatz einer Öl- durch eine Holzheizung der Fall. In Diemerswil soll eine Stückholzheizung durch eine Pelletsheizung, also Holz gegen Holz, ersetzt werden, dafür gibt es leider keine Beiträge.                     |
| Versammlung | Das sei sonderbar: Die Gemeinde Hasliberg habe jüngst eine Holzheizung durch eine Holzheizung ersetzt und Beiträge erhalten.                                                                                                                                                                                                                                     |
| Gemeinderat | Vielen Dank für den Hinweis. Die Betragsberechtigung wird nochmals geprüft.<br><b>Nachtrag:</b> Die nochmaligen Abklärungen bei der Energieberatung Bern haben bestätigt, dass für den Ersatz einer Holzheizung durch eine Holzheizung leider keinerlei Beiträge geleistet werden. Wer wie Diemerswil eine Holzheizung durch eine Holzheizung ersetzt, geht also |

leer aus. Bei der Gemeinde Hasliberg könnte ev. zum «Spitzenausgleich» zusätzlich zur Holzheizung ein Ölbrenner im Einsatz gewesen sein.

Versammlung	Wie hoch ist die Heizleistung?
Gemeinderat	Die Nennleistung liegt bei 25 kW und zusätzlich kann ein Speicher beheizt werden.
Versammlung	25 kW erscheint hoch. Könnte das Schulhaus besser isoliert und eine kleinere Heizung eingebaut werden?
Gemeinderat	Isolationen sind generell sehr teuer, zudem handelt es sich beim Schulhaus um ein denkmalgeschütztes Gebäude, was eine Isolation zusätzlich verteuern würde. Eine gute Isolation könnte durchaus Kosten von mehreren hunderttausend Franken verursachen. Demgegenüber rechnen wir mit Pelletskosten von CHF 2'887.00 pro Jahr und ein kleinerer Heizkessel würde nur unwesentlich tiefere Investitionskosten nach sich ziehen. Aktuell ist das Geld für eine Isolation nicht vorhanden und eine Isolation könnte auch später noch angebracht werden.

Gemeindepräsidentin Kirsten Hammerich gibt den Antrag des Gemeinderates bekannt:

**Antrag des Gemeinderates:**

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, den Kredit von CHF 50'000.00 für den Ersatz der Stückholzheizung Schulhaus durch eine Pelletsheizung zu genehmigen.

**Abstimmung/Beschluss (mehrheitlich):**

Der Kredit über CHF 50'000.00 zum Ersatz der Stückholzheizung im Schulhaus durch eine Pelletsheizung wird mit 23 JA-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

**3. Auftrag zur Aufnahme von Fusionsabklärungen**

Ressortchefin Kirsten Hammerich informiert: Anlässlich der letzten Budget- und Rechnungsvorlagen mussten jeweils Defizite präsentiert werden. In absehbarer Zukunft können diese Aufwandüberschüsse nicht mehr mit Eigenkapital gedeckt werden. Der Gemeinderat hatte anlässlich der letzten Gemeindeversammlung am 28. November 2019 bereits informiert.

Da aktuell keine Trendwende in Sicht ist, hat der Gemeinderat am 20. Februar 2020 einen «Dialog zu den Gemeindefinanzen» durchgeführt, um mit den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern über mögliche Lösungsansätze zu diskutieren. Dabei hat sich herausgestellt, dass die Teilnehmenden die Lösung nicht in der Erhöhung der Gemeindesteuern, sondern in einer möglichst raschen Gemeindefusion sehen.



Gestützt auf Art. 4 lit. f des Organisationsreglements, wonach die Einleitung sowie die Stellungnahme der Gemeinde innerhalb des Verfahrens über die Bildung, Aufhebung oder Gebietsveränderung von Gemeinden durch die Versammlung zu beschliessen ist, bringt der Gemeinderat daher das vorstehende Geschäft zur Abstimmung.

Im Vorfeld wurden natürlich auch andere Ideen besprochen; insbesondere die Auslagerung der Verwaltung und ein Zusammenschluss mit einer anderen Nachbargemeinde.

Erkenntnisse:

Auch das Auslagern der Verwaltung würde Kosten nach sich ziehen. Eine Kostensenkung im Rahmen von CHF 70'000 pro Jahr wie sie zur Egalisierung des Defizits nötig wäre, ist nicht erzielbar.

Überlegungen zu Fusion mit Nachbargemeinde:

Kirchlindach	wenig Beziehungen
Schüpfen	anderer Verwaltungskreis
Deisswil/Wiggiswil	zu klein Fusionen unter 1000 Einwohnern werden vom Kanton nicht mitgetragen
Münchenbuchsee	viel Beziehungen Kindergarten, Schule, Feuerwehr, Vereine, OeV

Ergo: Fusion würde nur mit Münchenbuchsee wirklich Sinn machen. Der Aufwand, die mit Münchenbuchsee bestehende enge Zusammenarbeit (KIGA, Schule, Feuerwehr etc.) auf eine andere Gemeinde übertragen zu wollen, wäre enorm bis kaum zu bewältigen.

Realistischerweise verbleiben damit zwei Lösungs-Varianten:

- Selbständig bleiben mit einer Erhöhung der Gemeindesteuern in der Grössenordnung von aus heutiger Sicht drei (3) Steuerzehnteln (steuerliche Corona-Auswirkungen = noch nicht bekannt)
- Fusion mit der Gemeinde Münchenbuchsee

Der Gemeinderat würde es grundsätzlich vorziehen, selbständig zu bleiben, sieht aber auch die wirtschaftliche Realität. Und am Dialog zu den Gemeindefinanzen vom 20.02.2020 war der Wunsch, selbstständig zu bleiben, bei den Anwesenden nicht spürbar.

Um aber Fusionsabklärungen aufnehmen zu dürfen, benötigt der Gemeinderat gem. Art. 4 lit. f des Organisationsreglements einen Auftrag der Gemeindeversammlung.

Gemeindepräsidentin Kirsten Hammerich eröffnet die Diskussion.

#### **Fragen/Diskussion:**

Versammlung                      Ist es gut, wenn diese Frage im heutigen kleinen Kreis behandelt wird?

Gemeinderat	Ja, gemäss Organisationsreglement ist die Gemeindeversammlung zuständig.
Versammlung	Das angestrebte Vorgehen erscheint zu eng. Es würde mehr Kreativität und Offenheit erwartet, nicht nur Münchenbuchsee ins Auge fassen. Warum sollte Münchenbuchsee eine Fusion mit Diemerswil wollen? Wären die Probleme von Diemerswil nach einer Fusion mit Münchenbuchsee gelöst?
Gemeinderat	Welche Probleme neben Finanzen? Folgen bei Bautätigkeit – auch Münchenbuchsee hätte da nicht freie Hand (Vorgaben von Bund und Kanton). Münchenbuchsee wäre logisch. Oder könnte sich jemand vorstellen, dass die Diemerswiler Kinder nicht mehr in Münchenbuchsee den Kindergarten und die Oberstufe besuchen würden? Ob Münchenbuchsee überhaupt gewillt wäre, Diemerswil aufzunehmen, wird zu klären sein, wenn heute der Auftrag zur Aufnahme von Fusionsabklärungen erteilt wird.
Versammlung	Man sei nicht grundsätzlich gegen Münchenbuchsee, würde sich einfach wünschen, dass verschiedene Möglichkeiten geprüft würden.
Gemeinderat	Schule/Teilfusion etc. sind genau die Themen, die bei Erteilung eines offiziellen Auftrages geprüft würden. Was wichtig ist, wird in die Abklärungen aufgenommen.
Versammlung	Möchte beliebt machen, den Auftrag zur Aufnahme von Fusionsabklärungen zu erteilen damit der Gemeinderat handeln kann. Verhandeln, solange Position von Diemerswil noch besser ist. Je länger gewartet wird, desto schwieriger dürfte es werden.
Gemeinderat	Vorerst Abklärungsphase, noch nicht Fusion. Wenn alle Stricke reissen, könnte Fusion auch unterbleiben.
Versammlung	Wichtig wäre ein «Fahrplan» und die laufende Information der Bevölkerung.
Gemeinderat	Das ist so geplant. Ein Fusionsprozess dauert in der Regel drei bis vier Jahre.
Versammlung	Was geschieht, wenn der Auftrag zur Aufnahme von Fusionsabklärungen nicht erteilt wird? Steuererhöhung?
Gemeinderat	Ja, das wäre unumgänglich. Und zur Erinnerung: pro Gemeindesteuerzehntel würde sich der Steuerbetrag um 2% erhöhen.

Versammlung	Zwei bis drei Steuerzehntel wären nicht die Welt, aber der Wert des Steuerzehntels sinkt parallel dazu, das muss auch aufgefangen werden. Differenz wird tendenziell immer grösser.
Gemeinderat	Ja, es ist leider so, dass der Wert des Steuerzehntels am Sinken ist. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass dies eine weitere Erhöhung der Steuern zur Folge haben könnte.
Versammlung	Wie stehen die Ratsmitglieder zu einer allfälligen Fusion?
Gemeinderat	Die Ratsmitglieder sind emotional mit Diemerswil verbunden und würden die Gemeinde gerne erhalten. Bisher hat man mit vereinten Kräften dafür sorgen können, dass die Gemeinde eigenständig bleibt. Man war schon ein wenig stolz, die stetig steigenden Anforderungen auch als kleine Gemeinde immer wieder erfüllen zu können. Eine Fusion hätte Vor- und Nachteile. Bei einem Zusammenschluss mit einer 10'000-er Gemeinde hätten die Stimmen aus Diemerswil kaum mehr Gewicht. Aber die Zahlen gefährden die Selbständigkeit. Bezüglich künftigen Ortsplanungen müsste man sicher aufmerksam sein. Aber in Sachen Raumplanung hätte auch Münchenbuchsee nicht freie Hand (Aufsicht durch Bund und Kanton).
Versammlung	Kann verstehen, dass sich Diemerswiler mit dem Dorf verbunden fühlen. Aber man muss die Zukunft im Auge behalten. Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache und die Corona-Auswirkungen werden gewisse Prozesse wohl beschleunigen.
Versammlung	Findet Abklärungen gut. Aber zusammen mit Deisswil/Wiggiswil hätte man wohl mehr Gewicht.
Versammlung	Laut Finanzplan ist das Eigenkapital in ca. drei Jahren aufgebraucht. Sind die heute beschlossenen CHF 50'000 für den Heizungsersatz darin bereits berücksichtigt?
Gemeinderat	Die Heizungs-Investition wird nicht auf einmal mit CHF 50'000 zu Buche schlagen. Die Investition wird mit CHF 2'500.00/Jahr während 20 Jahren über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Es kommt damit nicht zu einem wesentlich rascheren Abbau des Eigenkapitals.
Versammlung	Wie sieht es bezüglich der wiederkehrenden Kosten aus? Ist die neue Heizung günstiger als die alte?
Gemeinderat	Die Kosten für die alte Heizung sind nicht extra aufgelistet worden, da die Ersatzbeschaffung unabhängig von den bisherigen Kosten unumgänglich ist. Sie lassen sich jedoch aus mehreren Positionen der Erfolgsrechnung zusammenziehen.

**Nachtrag:** Die Kostenzusammenstellung hat ergeben, dass die Kosten der neuen Heizung – abgesehen von den Abschreibungen (die alte Anlage ist natürlich längst abgeschrieben) – eher günstiger ausfallen.

- |             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Versammlung | Nachdem nun verschiedene Gemeinden genannt worden sind, sollte ein klarer Auftrag an den Gemeinderat formuliert werden. Was wird abgeklärt und mit wem? Mit Deisswil/Wiggiswil oder nicht?                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Gemeinderat | Wenn Abklärungen, dann mit Münchenbuchsee. Deisswil und Wiggiswil haben finanziell keine Probleme und wollen daher nicht fusionieren und mit Kirchlindach bestehen kaum Beziehungen. Die Beziehungen zu Münchenbuchsee sind aktuell sehr gut, was darauf hoffen lässt, dass auch die Bedürfnisse von Diemerswil Gehör finden würden. Gegen eine Öffnung des Abklärungskreises spricht auch der grosse Zeitbedarf.                                    |
| Versammlung | Der Auftrag sollte genau formuliert werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Versammlung | Ohne Finanzprobleme würden wir heute nicht über Fusionsabklärungen sprechen. Es gibt nicht mehr viele Gemeinden mit 200 Einwohnern. All unsere Zusammenarbeit ist auf Münchenbuchsee ausgerichtet: Kindergarten/Schule/Feuerwehr/Ausgleichskasse. Es liegt damit auf der Hand, die Möglichkeiten mit Münchenbuchsee zu klären.                                                                                                                       |
| Versammlung | Mit Münchenbuchsee Kontakt aufnehmen und an der Wintergemeinde über die ersten Ergebnisse informieren.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Gemeinderat | An der Wintergemeinde kann sicher der Stand der Dinge und allenfalls erste Ergebnisse bekannt gegeben werden. Für das weitere Vorgehen werden zu gegebener Zeit Kommissionen gebildet.                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Versammlung | Sollten sich mit Münchenbuchsee Probleme ergeben, besteht weiterhin die Möglichkeit, mit Kirchlindach zu verhandeln.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Gemeinderat | Diemerswil will nicht als Bittstellerin auftreten. Diemerswil hat Vorstellungen, wie es für einen allfälligen eigenen Ortsteil weitergehen sollte. Ein wichtiges Thema ist die eigene Schule. Und bezüglich Ortsplanungen gelten für die nächsten Jahre die jeweils eigenen. Wenn Zwischenabstimmungen nötig sind, werden diese durchgeführt. ein erster Meilenstein könnte zum Beispiel der Kreditbedarf für weitergehende Fusionsabklärungen sein. |
| Versammlung | Werden externe Experten beigezogen?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |

Gemeinderat Die Abklärungen werden primär mit Unterstützung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung durchgeführt.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schliesst die Gemeindepräsidentin die Diskussion und fragt an, ob die nachstehende Formulierung:

«Auftrag zur Aufnahme von ersten Fusionsabklärungen mit der Gemeinde Münchenbuchsee»

im Sinne der Versammlungsteilnehmer\*innen sei? Nachdem dies bejaht wird, schreitet die Präsidentin zur Abstimmung.

**Abstimmung/Beschluss (mehrheitlich):**

Der Auftrag zur Aufnahme von ersten Fusionsabklärungen mit der Gemeinde Münchenbuchsee wird mit 22 JA-Stimmen und 2 Enthaltungen erteilt.

## **4. Verschiedenes**

### **4.1 Stand Ortsplanung**

Ressortchefin Kirsten Hammerich informiert: Nach einer langen und intensiven Planungsphase kann die Ortsplanung nun abgeschlossen werden. Die mit Kreditgenehmigung am 12.06.2014 in Angriff genommene Ortsplanungsrevision ist am 22. Juli 2020 durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung genehmigt worden. Die neue baurechtliche Grundordnung der Gemeinde Diemerswil wird voraussichtlich im September 2020 in Rechtskraft erwachsen. Die Inkraftsetzung wird zu gegebener Zeit publiziert.

### **4.2 Information Betreuungsgutscheine**

Ressortchef Bernhard Minder informiert. Wie bereits anlässlich der letzten Gemeindeversammlung orientiert, hat der Kanton Bern per 01. August 2019 das Finanzierungssystem für die Betreuung von Kindern im Vorschulalter geändert. Neu werden grundsätzlich nicht mehr die KITAs subventioniert, sondern nach Massgabe der wirtschaftlichen Verhältnisse Betreuungsgutscheine an die Eltern abgegeben. Den Gemeinden steht es frei, bei diesem Betreuungsgutscheinsystem mitzumachen. Faktisch ist es jedoch so, dass den Eltern massgebliche wirtschaftliche Nachteile für den KITA-Besuch ihrer Kinder erwachsen können, wenn sich die Wohnsitzgemeinde dem Betreuungsgutscheinsystem nicht anschliesst. Die Eltern werden dadurch nämlich von der kantonalen Subvention ausgeschlossen und müssen den Volltarif bezahlen. Und die nichtteilnehmende Gemeinde hat sich im Rahmen des Lastenausgleichs dennoch am Kostenanteil von 80 %, der durch den Kanton vorgeleistet wird, zu beteiligen.

Wegen der aktuellen Gesamtumstände hat der Gemeinderat daher entschieden, das Betreuungsgutscheinsystem per 01. August 2020 einzuführen und damit 20 % der Betreuungsgutscheinkosten zu übernehmen. Sollte die Zukunft zeigen, dass die Netto-Aufwendungen die Finanzkompetenz des Gemeinderates übersteigen oder dass ein Reglement nötig sein sollte, würde der Gemeinderat das Geschäft zum nächstmöglichen Termin der Gemeindeversammlung unterbreiten.

#### **4.3 Sie haben das Wort**

Haben Sie ein Anliegen an den Gemeinderat oder die Versammlungsteilnehmer? Dann geben wir Ihnen hier gerne Gelegenheit dazu, dieses vorzubringen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, dankt Gemeindepräsidentin Kirsten Hammerich allen herzlich für's Erscheinen, wünscht einen schönen und gesunden Herbst und schliesst die Versammlung um 21:30 Uhr.

Die Vorsitzende:

Die Sekretärin:

Kirsten Hammerich

Doris Bühlmann